

## **Kommentare**

**da\_Blitz** am 05.09.2013 um 21:58 Uhr

Sehr schönes Interview. Sachlich geführt und für die vielen Privatanleger sehr interessant. Danke Herr Otte, verfolge Ihre Interviews und Investmentansätze sehr gerne. Bin bis jetzt auch gut damit gefahren. Würde mich freuen wenn es auch von Ihnen Beiträge auf cashkurs.com geben würde ;-)

**chris\_78** am 06.09.2013 um 00:28 Uhr

Es hat mich sehr gefreut ein Interview mit Prof. Max Otte hier auf Cashkurs zu finden. Ich schätze Prof. Max Otte sehr. Er verfügt über sehr weitreichende Kenntnisse gerade auch die Finanzhistorie betreffend. In einer Zeit, in der die Folgen einer solchen Krise kaum mehr abschätzbar sind, finde ich das Wissen über in der Vergangenheit erfolgte Finanzkrisen daher sehr interessant und aufschlussreich.

Den Aussagen, die Prof. Otte über Griechenland macht kann ich voll und ganz zustimmen. Trotzdem wird seitens vieler Politiker immer noch so getan, als würden wir die Griechen (das Volk) retten. Bestes Beispiel dafür war für mich die Sendung von Frau Illner die gerade im ZDF lief. Diesmal unter anderem mit Herrn Hellmeyer, der auf Cashkurs bestens bekannt ist.

Dieser outete sich bei Frau Illner als Gegner eines Schuldenschnitts, genauso hielt er den Gedanken an den Austieg aus dem Euro für ich sage mal vorsichtig "hoch gefährlich" und somit nicht gangbar gerade auch aus Rücksicht auf unseren Mittelstand und dessen Export. Zudem handelt es sich seiner Meinung nach in Griechenland nicht um eine gefährliche strukturelle Krise sondern lediglich um eine konjunkturelle Krise.

Spätestens jetzt war ich wirklich sprachlos. Wenn es sich in Griechenland nicht um eine strukturelle Krise handelt, wie in aller Welt hat man sich dann eine "gefährliche" strukturelle Krise vorzustellen??

Und auch die massive Staatsverschuldung Griechenland's sorgt bei Herrn Hellmeyer für keine größeren Sorgenfalten. Nein, ganz im Gegenteil, er ist der festen Überzeugung, dass diese durch ein gesundes Wirtschaftswachstum locker wieder reingeholt werden kann. Und da Griechenland sowieso nicht so schlecht da stehe wie oftmals berichtet sei das in seinen Augen auch durchaus realistisch.

Und zur Bankenrettung bleibt für Ihn noch zu sagen, dass diese alternativlos für ihn sei, denn ohne Banken geht es ja schließlich nicht.

Dieser Satz hätte so auch von einem unserer bekannten Politiker kommen können. Und den Euro brauchen wir auch, denn ohne Geld geht es irgendwie ja auch nicht! ;-)

Mit solchen undifferenzierten und nichts sagenden Sätzen kann man natürlich auch Sendezeit füllen.

Also ich für meinen Teil habe heute Abend wieder einiges gelernt. Entweder ich habe trotz der Tatsache, dass ich mich mit dem Thema schon längere Zeit beschäftige einfach nichts dazu gelernt und bin auf dem völlig falschen Dampfer. Oder meine bisherige, nicht wirklich hohe Meinung bezüglich der Aussagen von Herrn Hellmeyer hat sich mal wieder bestätigt.

**Guido744** am 06.09.2013 um 04:00 Uhr

Top Interview !

**da\_Blitz** am 06.09.2013 um 09:39 Uhr

Schönes Interview, Kompliment! Verfolge die Interviews, Artikel und seine Investment Ansätze sehr gerne. Würde mich freuen wenn es in Zukunft Beiträge von Herrn Otte auf cashkurs gibt ;-)

**Danilo\_K** am 06.09.2013 um 10:42 Uhr

Sehr gutes Interview, freue mich auf weiter Beiträge!

**reggy79** am 06.09.2013 um 12:08 Uhr

Tolles Interview, aber er widerspricht sich ja fast schon selber wenn er erst den Zins als wichtiges Instrument darstellt, und dann darauf hinweist das Griechenland (deutsche) Steuergelder verwendet um Zinsen "zu bedienen" ( was er scheinbar auch nicht so gut findet).

Halte persönlich den Zins eher für gewisse Kreise wichtig, nicht unbedingt für die Gesellschaft. Erinnere hier mal an das Diagramm von Herrn Reinhardt wieviel die BRD an Schulden aufnimmt um Schulden " zu bedienen". Man beachte das man Schulden bedient und nicht zurückzahlt. Dies ist eindeutig dem Zinssystem geschuldet, das weiss Herr Otte auch!

**Mr.Nice** am 06.09.2013 um 12:45 Uhr

Wie gewohnt wieder einmal sehr sachliche und informative Aussagen von Herrn Prof. Otte. Weiterso auch auf cashkurs.com

**Peter Wittfeld** am 06.09.2013 um 13:45 Uhr

Lieber Helmut dieses Interview ist so gut, dass es möglichst viele Menschen sehen sollten. regty79 einen Widerspruch bezüglich des Zinses sehe ich bei Herrn Otte nicht. Auch hier ist es eine Frage der Regularien, denn es wäre ein einfaches die Kapitalversorgung des Staates anders zu regeln. Schöpft der Staat sein Geld selbst, dann entfallen die überflüssigen Zinsen an die Banken.

**bootsepp** am 06.09.2013 um 14:05 Uhr

Sehr gutes Interview, danke an Otte & Reinhardt!

**UtkuSureyya** am 06.09.2013 um 14:49 Uhr

Sie sind schon eine andere Klasse Herr Otte. Gut dass es Sie gibt :-)

**Claudius.Octavian** am 06.09.2013 um 14:52 Uhr

Vielen Dank an Professor Otte und Helmut Reinhardt für dieses hochinteressante Interview.

**bargel** am 07.09.2013 um 12:40 Uhr

Top Interview! Sowohl von Herrn Otte als auch von Herrn Reinhardt. Für so etwas bin ich und sicherlich auch viele andere bei Cashkurs.

**Soerenssl** am 08.09.2013 um 09:05 Uhr

Eine klasse Idee, Herrn Prof. Otte auf Cashkurs vorzustellen und zu befragen, die vielleicht darin mündet, dass er auch des öfteren hier mal zu sehen sein wird.

Dirk Müller und Max Otte unterscheiden sich zwar in ihrem Anlagestil, sind aber von ihrer politischen Grundanschauung her Brüder im Geiste. Ich bin auf beiden Seiten angemeldet und finde, das sich das Informationsangebot hervorragend ergänzt.

**ryba** am 08.09.2013 um 18:11 Uhr

So, endlich konnte ich es mir auch ansehen.

Vielen Dank!

Was "Protektorat" und ähnliches betrifft, hätte ich noch sehr gern gewusst, was die neue "Freihandelszone" mit den USA für uns alle bringen wird, bzw, was Herr Prof. Otte darüber denkt...

Ich hatte mir auch schon mal überlegt, meinen Job zu "schmeissen" und in mich mit Anlagen zu beschäftigen. Da wurde mir aber auch klar, dass ich trotz guter Tipps auf cashkurs, ziemlich armeselig mit meinem kleinen Geld und somit auch meinem Einfluß auf den Lauf der Dinge dastehe. Außerdem bin ich "deep in my heart" gegen den ganzen Kram, d.h. mit Geld Geld zu machen. Ich würde ja indirekt diese ganze Finanzoligarchie stützen, indem ich mich ihren Regeln unterwerfe; ich würde sie allerdings lieber stürzen als stützen.

Was haltet Ihr eigentlich von der "Genossenschaftsidee"? Ist das eine Utopie?

Zum Schluss möchte ich nochmal bemerken: Ihr kritisiert zwar das "System", zeigt Wissen auf, aber eigentlich ist Prof. Otte ein Teil davon. Das ist aus seiner Sicht "vernünftig", wird aber keine Veränderung bringen.

Herr Reinhardt schlägt des öfteren Alternativen vor, die sind aber riskant für den Einzelnen, der in einem mächtigen System verantwortungsbewusst handeln soll.

**dberndt** am 09.09.2013 um 14:18 Uhr

Kann mich den Ausführungen der anderen "Cashkurs"-Mitglieder bezüglich des Interviews und dem Wunsch nach weiteren Beiträgen von Prof. Dr. Otte uneingeschränkt anschließen!

Hier noch der Link zu dem von ihm (nach ca. 4 min.) erwähnten Buch:

[http://www.buecher.de/go/search\\_search/quick\\_search/q/cXVlcnk9RGFzK0dlbGQrZGVyK0FuZGVyZW4mZmllbGQ9c2NobGFnd29ydGU=/receiver\\_object/shop\\_search\\_quicksearch/](http://www.buecher.de/go/search_search/quick_search/q/cXVlcnk9RGFzK0dlbGQrZGVyK0FuZGVyZW4mZmllbGQ9c2NobGFnd29ydGU=/receiver_object/shop_search_quicksearch/)

Habe mir das Buch gerade heruntergeladen; sehr lesenswert!